

Brief von Prinz Konstantin von Hohenlohe-Schillingsfürst vom 19.07.1885 aus Schloß Friedstein in der Steiermark auf Wappenkopfbogen an Xaver Scharwenka in Berlin



Schloß Friedstein 19. 85

Lieber Herr Scharwenka!

Ich bin ganz erfreut, daß ich  
Herrn erst früh schreibe, um Ihnen  
meinen herzlichsten Dank für Ihren  
so lieben Brief vom 6. u. M.  
zu sagen, aber ich war fast  
in der Verwirrung in der Zeit  
so mit Geschäften überfüllt, daß  
ich einem solchen Moment  
zum Briefschreiben einfach nicht  
finden konnte.

Gleichzeitig wollen Sie mir

erfrischtesten Druck für die  
Überwindung der Typhusform  
empfangen; Die haben, dieselbe  
mit meinem unveränderten Namen  
empfangen, und mich zum größten  
Freude als diesen Herrn freund-  
schaftlich Gesinnung ist, die ich von  
Lorenz verstanden. Das wenigstens  
bin ich, dieselbe immer zu fördern.  
Auf ich mich sehr glücklich, die  
immer wieder zu fördern. Ich bin für  
auf dem spirituellen Tunculum  
meiner Frau, ein wenig trübe  
Lust haben zu überleben; und

Keinem Ihr Ludwig dessen wird.

Meine Adresse ist „Mün.“

Wir you wird ich Ihnen  
mündlich danken für die  
Symphonie.

Mit herzlichem Gruß

Ihr ergebener

Ludwig

Schloß Friedstein 19.7.85

Lieber Herr Scharwenka!

Ich bin ganz beschämt, daß ich Ihnen erst heute schreibe, um Ihnen meinen innigsten Dank für Ihren so lieben Brief vom 6. d. M. zu sagen, aber ich war fast immer unterwegs u. in den Pausen so mit Geschäften überhäuft, daß ich einen ruhigen Moment zum Briefeschreiben wahrlich nicht finden konnte.

Gleichzeitig wollen Sie meinen aufrichtigsten Dank für die Uebersendung der Symphonie empfangen; Sie haben dieselbe mit meinem unwürdigen Namen versehen, was mir eine große Freude als Zeichen Ihrer freundschaftlichen Gesinnung ist, die ich von Herzen erwidere.

Sehr neugierig bin ich, dieselbe einmal zu hören. Auch ich wäre sehr glücklich, Sie einmal wiederzusehen. Ich bin hier auf dem steirischen Tennenborn meiner Frau, ein wenig frische Luft schöpfen u. ausruhen was kaum sehr lang dauern wird.

Meine Adresse? immer „Wien“.

Wie gerne würde ich Ihnen mündlich danken für die Symphonie.

Mit herzlichster Freundschaft

Ihr ergebener

PK v Hohenlohe

Transkription: Liselotte Walter, Gundelfingen/Breisgau